



KONGREGATION
SCHWESTERN DES ERLÖSERS

Spiritueller Impuls

erstellt von Sr. Gundegard Deinzer, Mutterhaus.

Bei meditativer Musik ankommen

Sich des Daseins vor Gott bewusst werden

Meinem lebendigen Sein nachspüren

Thema: „Das Leben wird gewandelt, nicht genommen“

Erfahrung: Der 60. Geburtstag kam auf mich zu. Im Psalm 90,10 erschreckte mich der Vers: „Die Zeit unseres Lebens währt siebzig Jahre, wenn es hochkommt, achtzig“. Die letzten 20 Jahre standen mir vor Augen, und das rasante Vergehen der Zeit ließ in mir eine dunkle Wand aufsteigen, die mich 2 Wochen lang bedrückte. Bei einer morgendlichen Meditation stieg plötzlich ein oft gehörter Satz in mir auf aus einem Text, in dem ich sicher keine Hilfe gesucht hätte, es war ein Satz aus der 1.Präfation für Verstorbene: „Deinen Gläubigen, o Herr, wird das Leben gewandelt, nicht genommen“. Da wurde es hell und leicht in mir, und ich konnte meinen 60. Geburtstag befreit feiern.

Stille zum Nachsinnen



Grund zur österlichen Hoffnung:

Frage: Warum kann ich hoffen und glauben, dass der Tod nicht endgültiges Ende und Unterliegen ist?

Am Osterfest durften wir feiern, dass unser Erlöser den Sieg über den Tod errungen hat. Seine Auferstehung von den Toten ist die Grundlage unseres christlichen Glaubens. Sie ist Gottes Zusicherung an uns, dass uns das Leben nicht genommen, sondern gewandelt wird.

Jeden Tag kann es geschehen, dass mein jetziges Leben endet.

Muss ich mich ängstigen? Ich darf Gottes Liebe trauen und auf das neue Leben zugehen. Im Tod werde ich in Gottes Liebe hineinfallen, und Seine Liebe wird mein Leben verwandeln. Am Ende kommt es darauf an, alles zu lassen und Christus zu gewinnen, wie es im Brief an die Gemeinde in Philippi heißt (3,8 ff), und dass mein Leben mit Ihm an IHN erinnert.

Kurze Stille

Gebet

Herr und Schöpfer meines Lebens,
es ist Dein Geschenk, dass ich Mensch werden durfte, dass Du durch mich erfahrbar werden willst in Deiner Liebe. Du weißt um die Dauer meines Lebens und ich will sie Dir überlassen. Deine Geschöpfe sind Hinweis für mich wie die Pustelblume, und sie sagt mir:

**Leben voll-endet sich,
es ist Reifen zur Saat
zwischen Leben und Tod,
um neu zu leben im Geheimnis GOTT**



Und auch das darf uns erfreuen, was Gerhard Lohfink in seinem Büchlein: „Der Tod ist nicht das letzte Wort“ schreibt: **„Mit unserer persönlichen Welt ist die gesamte Welt und Geschichte verknüpft. Im Tod tritt deshalb zusammen mit uns selbst die gesamte übrige Geschichte vor Gott hin.“**

Segen mit dem Kreuzzeichen:

So segne und begleite uns ,du Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist. Amen

Vgl. „Wenn ich nur noch einen Tag zu leben hätte“ Von Anselm Grün

**In Liebe
für das Leben,
damit Erlösung
Wirklichkeit wird**